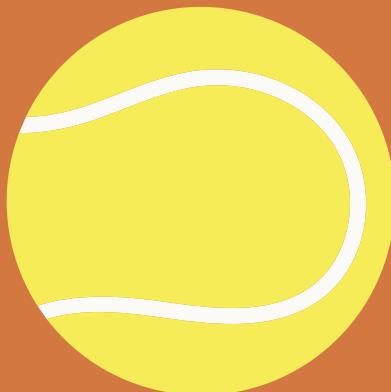


2025

d'BRÄTSCHE



INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht des Präsidenten	S. 5
Protokoll der HV 2025	S. 6/7
Anträge aus dem Vorstand	S. 8/9
ABC zur Saison 2025	S. 12 - 16
Gewinner Club Champion Trophy	S. 17
Neue Kommunikationskanäle	S. 18
Rückblick: 100 Jahre Tennisclub Thun	S. 20/21
Schweizermeister	S. 22/23
Pilotprojekte und Workshops	S. 25
Highlights bei den Junioren	S. 26/27
Jahresbericht der Senioren	S. 30
Hoch und Runter	S. 31
11 Jahre Tennisfreude	S. 32/33
Jahresrechnung 2024/2025	S. 36/37
Revisorenbericht	S. 38/39
Mutationen und Beiträge	S. 40/41
Einladung zur HV 2026	Umschlag



Krebser

krebsen.ch



Unsere Anlage präsentierte sich bereits zu Beginn der Saison in Topform, bis das Wetter dazwischenfunkte.

4

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Marco Friedrich
Vorstand, Präsident

Die Saison 2025 hat mich zeitweise etwas an eine Achterbahnhaltung erinnert. Es ging auf und ab, von hoch zu tief. Im Frühling war, wie noch so oft, das Wetter dafür verantwortlich: Nachdem unser Platzteam die Plätze so früh im April wie noch kaum jemals öffnen konnte, folgte genau auf die offizielle Saisoneröffnung und die Trainingsstarts der Wintereinbruch.

Historische Interclub-Erfolge

Das erste Drittel der Saison stand wie immer im Zeichen des Interclubs. Dass die 17 Teams dabei mit Hochs und Tiefs umgehen müssen, gehört naturgemäß dazu: 4 Absteiger standen 11 Ligaerhalten und 2 Aufsteigern gegenüber. Das absolute Highlight: Der Schweizermeistertitel der NLA Herren 35+ rund um Captain Mätti Schnyder. Gemäss Aufzeichnungen von Swiss Tennis eine Premiere in unserer Vereinsgeschichte! Ein Hoch, das höher kaum sein kann!

Im weiteren Verlaufe der Sommer- und Herbstmonate fanden zahlreiche Events statt: Thun Open, Plauschturniere, Ladies & Senioren-Treffen, Intensivwochen, um ein paar wenige zu nennen. Ein Tief in dieser Hinsicht war der Rückgang der Teilnehmerzahlen, der teilweise verzeichnet wurde (z.B. Thun Open, Clubmeisterschaften, und auch am Season End Apéro). Da wollen wir nächstes Jahr natürlich Gegensteuer geben! Sportlich

schloss die Saison jedoch mit einem weiteren Erfolg: die U12-Boys schafften es bis an die Junioren-IC-Finalrunde!

Bewegung im Sportcluster

In Bezug auf unser Projekt im Sportcluster Thun-Süd hat sich auch einiges getan: der Entscheid des SFV, neben unserer geplanten Anlage das Swiss Football Home zu bauen, beeinflusst auch unseren Zeitplan. Ob daraus eine Beschleunigung oder Verzögerungen resultieren, können wir Stand heute noch nicht abschätzen. Definitiv positiv verliefen die Verhandlungen mit der Stadt bezüglich unserem vorübergehenden Verbleib im Lachen bis zum Umzug: hier konnten wir eine sehr pragmatische und für uns positive Lösung finden.

Egal ob Hoch oder Tief: all diese Emotionen wären ohne euren Einsatz unmöglich. Ein grosses Dankeschön geht an meine Kolleginnen und -kollegen im Vorstand, der Platz-Crew, die Organisatoren der Veranstaltungen und Turniere, dem Trainerteam, den Captains, dem Tie-Break-Team und allen weiteren Helferinnen und Helfern, sowie unseren Sponsoren und Gönnerinnen. Merci viu mau!

Wir wünschen euch einen schönen Winter und sind uns ziemlich sicher, dass wir auf ein 2026 mit Dauer-Hoch zusteueren: unsere 100-Jahre-Jubiläums-Saison!

5

PROTOKOLL DER HV 2025

Ort: Rössli Dürrenast
Datum: 25. Februar 2025
Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr

Vorsitz: Marco Friedrich, Präsident
Anwesend: 42
Entschuldigt: diverse Personen
Protokoll: Luka Obradovic

Marco Friedrich begrüßt nebst dem anwesenden Vorstand alle Mitglieder, die der Einladung in das Restaurant Rössli gefolgt sind.
Er entschuldigt sich für die diesjährige Brätsche, welche in einer anderen Form als gewöhnlich erschienen ist. Die Mitglieder haben die Einladung zur HV statutengerecht erhalten. Die heutige Versammlung ist somit beschlussfähig.

1. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Jahresberichte

Die in der Brätsche 2025 publizierten Jahresberichte des Präsidenten, des Spielleiters, des Juniorenleiters und des Seniorenobmanns werden gesamthaft und einstimmig genehmigt.

3. Präsentation der Jahresrechnung 2023/2024 und der Bilanz 2024

Karin Lüthi stellt die Jahresrechnung 2023/2024 und die Bilanz 2024 vor und erläutert die einzelnen Abweichungen.

4. Entgegennahme des Berichts der Rechnungsrevisoren

Marc Round verliest den Revisorenbericht. Sie danken Karin zu ihrer tadellosen Arbeit. Die Revisoren beantragen der Versammlung, die Vereinsrechnung zu genehmigen und der Kassiererin sowie dem gesamten Vorstand Décharge zu erteilen.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2023/2024 und Décharge-Erteilung

Die Genehmigung der Vereinsrechnung und die Décharge-Erteilung erfolgt einstimmig.

Marco Friedrich dankt Karin Lüthi und den Revisoren für ihre Arbeit.

6. Anträge von Mitgliedern

Keine Anträge.

7. Mitglieder- und Fondsbeiträge 2025

Die Mitglieder- und Fondsbeiträge 2025 werden in unveränderter Form einstimmig genehmigt.

8. Präsentation und Genehmigung des Budgets 2024/2025

Karin Lüthi präsentiert und erläutert die einzelnen Posten für das Budget. Im Sponsoring erhofft sich der Tennisclub Thun im Vergleich zum Vorjahr einen höheren Betrag. Die Team-Beiträge werden aufgrund der sinkenden Zahl von Interclub-Mannschaften kleiner als im Vorjahr geschätzt. Schüler und Junioren werden dieses Jahr besser unterstützt. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

Es stellen sich Erich Beutler, Marco Friedrich, Rebecca Marti, Luka Obradovic, Marin Plisic, Ruedi Schaad und Pascal Vöglin den Mitgliedern zur Wiederwahl. Die Wahl erfolgt einstimmig.

Dominic Dellenbach verlässt nach seiner langjährigen Tätigkeit den Vorstand. Auch Marcel Sutter, welcher als Rechnungsrevisor tätig war, legt sein Amt nieder. Beiden wird gedankt.

Noah Oetterli stellt sich vor und stellt sich zur Wahl als neues Vorstandsmitglied. Er wird für den Bereich Kommunikation zuständig sein. Die Wahl erfolgt einstimmig.

Tim Schlapbach stellt sich vor und stellt sich zur Wahl als neuer Rechnungsrevisor. Die Wahl erfolgt einstimmig.

10. Präsentation und Genehmigung des Jahresprogramms 2025

Pascal Vöglin erläutert die groben Eckdaten des Jahresprogramms

2025. Er erwähnt, dass die diesjährige Thun Open durch Roger Noti organisiert wird und bedankt sich bei den Sponsoren und Mitgliedern für das Vertrauen, welches er über die ganzen Jahre erhalten hat. Des Weiteren werden noch Mitglieder gesucht, welche Roger bei der Organisation der Thun Open helfen.

11. Verschiedenes

Marco Friedrich orientiert über den aktuellen Stand im Projekt Thun Süd. Der Tennisclub Thun wird bis zum Umzug im Lachen-Areal bleiben dürfen. Das Projekt schreitet planmäßig voran, obwohl die Überbauungsordnung nochmal angepasst werden muss.

Roger Ammann ergänzt, dass man sich auf der Webseite «allmend4.ch» zum aktuellen Stand des Projekts informieren kann. Die Tennishalle Treff hat eine mündliche Zusage erhalten, dass das Baurecht bis April 2027 verlängert wird.

Marco Friedrich dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der HV und dem Vorstand für das Engagement, schliesst die Sitzung um 20:49 Uhr und weist auf das Apéro im Saal hin, zu dem alle eingeladen sind.

Die Hauptversammlung für das Jahr 2026 findet am 25. Februar um 20 Uhr im Rössli Dürrenast statt.

Die Traktanden stehen auf dem Umschlag der Brätsche.

ANTRÄGE FÜR DIE HV 2026

Gesamtvorstand

Basierend auf der Einladung zur Hauptversammlung 2026 (siehe Umschlag) beantragt der Vorstand, die Anpassung der nachfolgenden Punkte für die kommenden Jahre.

7. Antrag zur Anpassung der Statuten, der Spiel- und Platzordnung sowie dem Reservationsreglement

Die Anpassung der genannten Reglemente erfolgt primär aufgrund von neuen Vorgaben von Swiss Tennis. Gleichzeitig möchte der Vorstand die Revision nutzen, um einige Vereinfachung und Konkretisierungen vorzunehmen.

Die Dokumente mit den aufgeführten

Anpassungen findet ihr in der Beilage zu dieser Brätsche. Die Anpassungen haben folgenden Hintergrund:

Per 1. Januar 2025 hat Swiss Olympic in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) den Branchenstandard für den Schweizer Sport eingeführt. Dieser neue Standard ist das Resultat einer breit abgestützten Initiative zur Stärkung von

Good Governance, Prävention und Schutzkonzepte im organisierten Schweizer Sport. Er bildet neu die Grundlage für die Förderpraxis des Bundes und gilt für alle nationalen Sportverbände in der Schweiz – und ab 2026 auch für deren Mitglieder und Regionalverbände.

Der Tennisclub Thun, Mitglied von Swiss Tennis und BO-Tennis, ist daher verpflichtet, die Vorgaben des Branchenstandards in den Statuten abzubilden. Andernfalls könnten wir ab 2026 keine Bundessubventionen (z.B. J&S Beiträge) mehr erhalten. Die entsprechenden Anpassungen in den Statuten finden sich hier: Art. 3, Art. 33, Art. 36, Art. 38, Art. 39 und Anhang D.

Der Vorstand schlägt zudem vor, die Mitgliederkategorien mit dem Kids- und Juniorentrainingskonzept zu harmonisieren (Art. 4-8). Die bisherige Kategorie Junioren galt im Tennisclub Thun nur für 3 Jahre, nämlich im Alter von 17 - 19 Jahren und soll nun gestrichen werden. Neu schlagen wir vor:

- Kids (alle unter 7 Jahren)
- Junioren (ab 7 bis 17 Jahre)
- Alle ab 18 sind Aktivmitglieder

Um Studenten einen reduzierten Mitgliederbeitrag zu ermöglichen, gab es dazu zudem eine separate Mitgliederkategorie «Studenten». Diese wird gestrichen und mit einem Ausbildungstarif ersetzt. Damit heben wir die etwas einseitige Bevorteilung von Studierenden gegenüber Lernenden auf, denn der reduzierte Ausbildungstarif gilt für alle, die in der Lehre sind und Studierende (während Erststu-

dium), unabhängig des Alters. Kids zwischen 0-7 erhalten neu eine eigene Kategorie ohne Mitgliederbeitrag. In Summe steigert diese Anpassung also die Attraktivität einer Clubmitgliedschaft für junge Menschen, ein wichtiges Ziel des Vorstands.

Die restlichen Anpassungen in den Statuten sind Folge-Anpassungen und Korrekturen von Altlasten.

Die Anpassung der Spiel- und Platzordnung sowie des Reservationsreglements umfasst folgendes:

Folge-Anpassungen durch Statutenanpassungen (Mitgliederkategorien) sowie die Ergänzung einer neuen Spielberechtigung «Abos»: Der Vorstand möchte mit attraktiven Angeboten versuchen, zusätzliche Neumitglieder zu gewinnen. Gleichzeitig ist dies ein Versuch, die Plätze in der Nebensaison und während den Schulferien besser auszulasten. Als erstes Angebot möchten wir in 2026 ein «Sommerferien-Familienpass» einführen. Details dazu findet ihr unter «Mitglieder- und Fondsbeiträge 2026». Die Anpassung erfolgt zudem auch, um das seit vielen Jahren gut etablierte Schnupper-Abo formell korrekt abzubilden.

10. Wahlen

Nach Ablauf der zweijährigen Amtszeit schlägt der Vorstand Karin Lüthi (Finanzen) und Mark Round (Revisor) zur Wiederwahl vor.

Ihr regionaler Elektropartner



ISP
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG
Im Schoren 28
3645 Gwatt (Thun)
033 650 82 50
www.ispag.ch

Vieles ändert sich, manches bleibt.

Das Tennis-Center für die ganze Familie!

- Halle mit 4 Plätzen - neu auch für Badminton!
- Einzelunterricht oder Kurse
- Online-Reservation unter www.smash-muensingen.ch



SmashMünsingen Hallentennisclub AG
Tel. 031 721 38 88 www.smash-muensingen.ch



Mehr erfahren:



Seit 200 Jahren.
Sicher, kundennah
und sozial engagiert.



ABC ZUR SAISON 2025

Pascal Vögtlin
Vorstand, Spielleiter

**Auch die diesjährige Interclub-Saison schrieb ihre eigenen Geschichten.
Ein Rückblick von mir mit Zahlen und Fakten in alphabetischer Reihenfolge.**

A wie Abtausch. Gleich zweimal mussten mit Lido Lugano und Tennis Gordola zwei Teams der Herren 1. Liga aus dem Tessin die Reise nach Thun antreten. Im Vorfeld haben beide Mannschaften versucht, das Heimrecht abzutauschen und mit dem Tessiner Wetter und Pizza & Pasta zu punkten. Natürlich vergebens. Zumal es sich bei der Partie gegen Gordola um die letzte Aufstiegsrunde handelte.

B wie Ballwand. Nicht selten auch Schieber genannt. Von dieser Spezies gibt es im Interclub die eindrücklichsten Varianten zu sehen. Auch in unserem Club gibt es Spieler, die gefühlt keinen Fehler machen und den Gegner so zur Verzweiflung bringen. Der Schreibende musste sich aufgrund seiner defensiven Spielweise in dieser Saison einige Worte vom Gegner anhören, die nicht jugendfrei sind.

C wie Captains. Ihr Engagement ist unbelzahlbar und verdient grösste Anerkennung. Mit ihrem Einsatz und ihrer Arbeit nehmen sie eine unverzichtbare Funktion ein. Danke allen 17 Captains für ihren Einsatz!

D wie Dürüm oder Döner auf den Nacken. Zwar nicht besonderes als

Tennis-Nahrung bekannt. Jedoch zentraler Wetteinsatz von einigen Wetten, die in dieser Saison getätigt und gewonnen wurden.

E wie Edeljoker. Auch diese Saison kamen in einzelnen Teams Spielerinnen und Spieler zum Einsatz, welche nicht fixer Bestandteil eines Teams sind. Ihnen gebührt ein grosser Dank für die Flexibilität und das Aushelfen, wenn Not an Frau oder Mann war.

F wie Fünfundzwanzig. So viele Sekunden dauert die Pause zwischen den jeweiligen Ballwechseln normalerweise. In gewissen Partien wäre eine sogenannte «Shot clock» wünschenswert. Handgestoppte 73 Sekunden waren diese Saison der Rekord, welchen ich in einer IC-Partie beobachtet habe. Notabene nach einem kurzen Ballwechsel.

G wie Geheimzeichen. Immer wieder beliebtes non-verbales Kommunikationsmittel im Doppel. Schwierig nur, wenn man die Zeichen des Teamkollegen nicht versteht (Name der Redaktion bekannt).

H wie Hundert. 1926 gegründet, steigt unser Club nächstes Jahr in seine



Fünf der acht Mitglieder des Tennisclubs Thun
im Zielbereich vom Jungfrau Marathon.

J Jubiläumssaison. Interclub wird bereits etwas länger gespielt. Der grösste und bekannteste Breitensportanlass im Schweizer Tennis wird bei den Herren seit 1911 und bei den Damen seit 1925 ausgetragen.

I wie Ironman. Nachdem 2024 Roger Noti den Wettkampf erfolgreich beendet hat, gelang dies in diesem Jahr mit Niklaus Haldimann einem weiteren Captain unseres Clubs. Wer wohl 2026 am Start sein wird?

J wie Jungfrau Marathon. Mit Christian Cadisch, Lukas Dellenbach, Charlie Hennebert, Julien Hennebert, Luc Hennebert, Neel Koller, Christian Messerli und Pascal Vögtlin haben acht Interclub-Spieler unseres Tennisclubs die 42,195km und 1953

Höhenmeter von Interlaken bis zum Ziel auf dem Eigergletscher unter die Füsse genommen und den Marathon erfolgreich beendet. Herzliche Gratulation zu dieser grossartigen Leistung!

K wie Kantone. Gegen Teams aus nicht weniger als 16 verschiedenen Kantonen haben unsere Mannschaften in ihren 75 Begegnungen gespielt. Ein Drittel (25) aller Partien fanden gegen Berner Teams statt. Die weiteren 15 Kantone waren ZH (12), AG (7), BL (5), FR, LU, NE, SO, TI, VD (je 3), BS, VS (je 2), GE, GR, JU, SZ (je 1).

L wie lesen. Lesen und Tennis? Nicht selten hört man bei Interclub-Partien Sätze wie «ich kann seinen/ihren Aufschlag nicht lesen». Etwa so oder

ähnlich fühlte sich unser bestklassierter Spieler Janusch Graf, als er im Einzel des Finaltags die Aufschläge seines Gegners Stéphane Robert (ehemals ATP Weltnummer 50) zu retournieren versuchte. Jedenfalls habe ich von ihm die Aussage «ich weiss nicht mehr, wie mir geschieht», bis zu diesem Tag noch nie gehört.

M wie Match Tie-Break oder auch Champions Tie-Break genannt. Insgesamt 39-mal mussten die Thuner Teams eine Kurzentscheidung anstelle eines 3. Satzes im Doppel bestreiten. Die Bilanz ist mit 25:14 positiv. Jedes Team hat mindestens ein solches Tie-Break gespielt.

N wie NLC. Bei den Herren der 1. Liga konnten gleich zwei Teams den Aufstieg in die NLC feiern (was sie nach dem Erfolg auch tatsächlich ausgiebig taten). Was vor der Saison zumindest ein Ziel war, wurde nach der dritten Aufstiegsrunde Tatsache. Herzliche Gratulation den beiden Teams zum Aufstieg. Somit kann mir zukünftig keiner meiner Kollegen der anderen beiden Teams vorwerfen, ich würde meinem 1. Liga Team immer die einfachste Gruppe zuteilen.

O wie Online. Im heutigen Zeitalter der Technologie fast unvorstellbar, dass sich die Variante analog gegen digital durchsetzt. Beim Austausch der Spielerlisten setzen jedoch die meisten Captains auf die klassische Variante in Papier.

P wie Petrus. Meinte es in dieser Saison mehrheitlich gut mit dem Inter-

club. Nur wenige Partien mussten in die Halle verschoben werden. An einem Nachmittag konnte sogar eine Begegnung gespielt werden, obwohl die Wetterprognosen nur Regen voraussagten und auch die Teams überrascht waren, dass sie trotzdem durch mich aufgeboten wurden. Positivität und Zuversicht zahlen sich aus.

Q wie Quote. Nichts geht über eine gute Quote an ersten Aufschlägen. Fällt die Quote jedoch in den Keller, sind eher Doppelfehler als Asse die Regel. Falls jemand während der Saison mehr Asse als Doppelfehler gemacht hat, darf er oder sie sich gerne bei mir melden.

R wie Regelkunde. Vor dem Spiel wird jeweils ausgelost, wer mit dem Aufschlag beginnt. Nebst der Wahl des Aufschlags oder der Seite kann als dritte Variante auch vom Gegner verlangt werden, eine der genannten Entscheidungen zu treffen.

S wie Schweizermeister. In ihrer dritten Saison in der höchsten Kategorie der Jungsenioren konnten sich unsere Thuner den Titel als Schweizermeister sichern. Dass der Sieg gegen den Seriensieger aus Bonmont gelang, macht den Erfolg zusätzlich speziell.

T wie Tour de Suisse. Eine Reise quer durch die Schweiz war für das Team der Herren 70+ NLB angesagt. Nachdem Ascona in der Gruppenphase das Ziel war, ging es in der Abstiegsrunde nach Flims. Leider konnten der Ligaerhalt nicht gesichert werden.

U wie Unentschieden. Im Fussball und weiteren Sportarten möglich. Im Tennis jedoch nicht. Auch wenn gewisse Spiele aufgrund der Ausglichenheit keinen Verlierer verdient haben, kann es nur einen Sieger geben. Dass Sieg und Niederlage eng beieinander sind, musste das Team der 3. Liga in der 1. Runde gegen Worb erleben. Immerhin konnten sie nach einem 1:5 Rückstand alle Doppel für sich entscheiden.

V wie vierunddreissig. Weil beim Kategorienwechsel von den Aktiven zu den Jungsenioren (35+) der Jahrgang und nicht das Geburtsdatum entscheidend ist, wurde Nicola Kusy mit seinen 34 Jahren wohl zu einem der jüngsten Schweizer Meister der Geschichte in dieser Kategorie. Mit

seinem kraftvollen (auch akustisch unverkennbar), jedoch sehr sicheren Spiel war er eine wichtige Teamstütze und trug einen nicht zu unterschätzenden Anteil zum Gewinn des Titels bei.

W wie weisse Weste. Folgende Spieler haben alle Spiele gewonnen. Charlie Hennebert (11), Luc Hennebert (9), Pascal Vögtlin (9), Philipp Rindlisbacher (8), Roman Hosang (7), Linus Zürcher (7), Bas Kooijman (4), Simon Röthlisberger (4), Lucas Zürcher (4), Jamil Burkhalter (2), Reto Friedrich, Sebastian Graber (2), Andreas Dederichs (1), Christoph Rutschi (1), Andrea Wermuth (1). Doppelpartien, welche keinen Einfluss mehr auf die Begegnung hatten, wurden nicht gewertet.



Die NLA-Herren 35+ wenige Momente nach dem entscheidenden Doppel um den Schweizer Meistertitel.

X wie X-One von Tecnifibre. Mit gemeinschaftlich neun verschiedenen Ballmarken darf im Interclub gespielt werden. So gemischt das Angebot, so verschieden sind die Vorlieben der Spielerinnen und Spieler. Die Heimspiele in Thun werden mit dem X-One von Tecnifibre gespielt.

Y wie Youngsters. Insgesamt wurden 19 Junioren in den verschiedenen Aktivitäten des Interclubs eingesetzt. Der Mannschaft um Pascal Sigg gelang der angestrebte Aufstieg in die NLC (siehe Buchstabe N). Erfreulich an diesem Team ist zudem, dass sie sich gemeinsam von Jahr zu Jahr in eine höhere Liga spielen konnten.

Z wie Zentraler Finaltag. Nebst unserem Team der Herren 35+ NLA konnten sich weitere Teams in Burgdorf den Titel als Schweizermeister in den verschiedenen Seniorenkategorien sichern. Zweimal jedoch ging der Titel ins Fürstentum Liechtenstein an den TC Vaduz.

Merci an alle Spielerinnen und Spielern für ihren Einsatz auf dem Platz, allen Captains für ihr Engagement für die Teams, Ruedi Schaad und Bruno Wetz für ihren Einsatz zu früher und später Stunde, Peter und Margrit Capiaghi für die Gastfreundschaft und allen Fans für die Unterstützung bei unseren Heimspielen.

Team	Captain	Resultat
Herren		
Aktive 1. Liga 1	Pascal Sigg	Aufstieg
Aktive 1. Liga 2	Noah Oetterli	Aufstieg
Aktive 1. Liga 3	Pascal Vöglin	Ligaerhalt (Aufstiegsspiele)
Aktive 2. Liga 1	René Lehmann	Ligaerhalt (Aufstiegsspiele)
Aktive 2. Liga 2	Roger Noti	Ligaerhalt (Aufstiegsspiele)
Aktive 2. Liga 3	Niklaus Haldimann	Ligaerhalt (Abstiegsspiele)
Aktive 3. Liga	Dominik Bützberger	4. Rang
35+ NLA	Matthias Schnyder	Schweizermeister
45+ NLB	Martin Schmied	Abstieg
45+ 1. Liga	Nico Lenting	Abstieg
45+ 2. Liga	Beat Berger	Ligaerhalt (Abstiegsspiele)
70+ NLB	Erich Beutler	Abstieg
Damen		
Aktive NLC	Emilie Gruber	Abstieg
Aktive 1. Liga 1	Leyla Schneeberger	Ligaerhalt (Aufstiegsspiele)
Aktive 1. Liga 2	Rebecca Marti	Ligaerhalt (Abstiegsrunde)
30+ NLB	Andrea Wermuth	Ligaerhalt (Aufstiegsspiele)
50+ 1L	Karin Lüthi	Ligaerhalt (Abstiegsrunde)



Der Interclub 2025 im Tennisclub Thun in Zahlen.

GEWINNER CLUB CHAMPION TROPHY

Pascal Vöglin
Vorstand, Spielleiter

Auch wenn die diesjährige Austragung im Vergleich zu den Vorjahren weniger Teilnehmer umfasste, darf sie als positiv bewertet werden. Erfreulicherweise haben einige Spieler das erste Mal teilgenommen.

Herren Aktive R1/R9: Neel Koller
Herren Aktive R5/R9: Roger Noti
Damen Aktive R1/R9: Mirjam Bühler
Herren Doppel R1/R9: Raphael Clerc/Charlie Hennebert
Damen Doppel R1/R9: Sarina Angermeier/Jennifer Lüthi
Mixed Doppel R1/R9: Nina Bütler/Neel Koller

Nun wünsche ich uns allen eine erfolgreiche Wintersaison, gute Gesundheit und ich freue mich bereits jetzt auf die Saison 2026.

NEUE KOMMUNIKATIONSKANÄLE

Noah Oetterli
Vorstand, Kommunikation

Der Tennisclub Thun erweitert seine Informationswege, um alle Mitglieder besser zu erreichen und den Zusammenhalt zu stärken.

Dafür gibt es neu einen offiziellen WhatsApp-Kanal, über den wichtige Clubnews direkt auf dein Telefon kommen. Auch auf Facebook und Instagram ist der TC Thun nun aktiver und zeigt spannende Einblicke ins Clubleben. Ebenfalls wird der Newsletter vermehrt eingesetzt, um relevante Neuigkeiten aus allen Bereichen mit euch zu teilen.

DEM KANAL
BEITRETEN!



Im kommenden Jahr feiert der Tennisclub Thun sein 100-jähriges Jubiläum. Passend zu diesem besonderen Anlass präsentiert sich der Club mit einem neuen visuellen Erscheinungsbild, das schrittweise eingeführt wird.

Frischer Auftritt

Das neue Erscheinungsbild verleiht dem Club eine frische, visuelle Identität mit einer breiteren Farbpalette, klareren Bildsprache und einem abgestimmten Design. Damit entsteht ein einheitlicher Auftritt über alle Kommunikationskanäle hinweg, der insbesondere für den Einsatz in den digitalen Kanälen optimiert ist. Das neue Design umfasst zentrale Elemente wie Logo, Farben, Typografie und grafische Aspekte. So entsteht ein Erscheinungsbild, das den Charakter des Clubs widerspiegelt und in den kommenden Jahren weiterentwickelt wird. Während die neuen Farben «Thun Blau» und «Sand Orange» sowie die neuen Schriftarten bereits in dieser Ausgabe der «d'Brätsche» zu sehen sind, wird das neue Logo feierlich im Rahmen der Jubiläumsfeier am 22. August enthüllt.



Moosweg 6 · 3645 Gwatt
T 033 334 75 75 · F 033 334 75 70
info@michel-ht.ch · www.michel-ht.ch

MICHEL
HAUSTECHNIK

Sanitär • Heizung • Bad • Küche



Das Garderobengebäude vom Tennisclub Schadau-Thun konnte dank einer gedeckten Laube auch gut als Tribüne genutzt werden.

RÜCKBLICK: 100 JAHRE TC THUN

Noah Oetterli
Vorstand, Kommunikation

Die Geschichte des kleinen Vereines neben der Schadaukirche ist geprägt von Sport, Gemeinschaft und Bewegung. Der TC Thun blickt auf 100 Jahre zurück – und in die Zukunft.

Alles begann am 16. April 1926: Eine Handvoll Tennisbegeisterter rund um Dr. Max Reist, Fred Haller und Max Pfanner gründeten den Tennisclub Schadau-Thun, während der Sport für viele damals noch Luxus war. Mit grossem Engagement und persönlicher Bürgschaft errichteten die Gründer zwei Sandplätze und ein einfaches Holzhaus neben der Kirche

Scherzigen. Nach Licht, Garderoben oder einem Clubrestaurant muss man nicht suchen, dafür fand man echte Begeisterung für den Sport mit handgemalten Linien und Stuhlschiedsrichterinnen und - schiedsrichter. Der Club zählte im Gründungsjahr 51 Aktivmitglieder und 26 Junioren.

Tiefs und Hochs

13 Jahre nach der Gründung verlor der Tennisclub Schadau-Thun viele Mitglieder standen an den Aktivdienst im zweiten Weltkrieg. Das Material wurde knapp und die Plätze drohten zu verfallen. Dank des Einsatzes von Präsident Fred Haller und weiteren Helferinnen und Helfern überstand der Verein diese Zeit.

Nach dem Krieg kam der Aufschwung. Die Plätze an der Schadau wurden zu klein, da das Interesse am Tennissport explodierte. 1955 zog der Club an seinen heutigen Standort im Lachen-areal um. Vier neue Plätze wurden realisiert und legten den Grundstein für das, was der Tennisclub Thun heute ist.

Wachstum im Lachen

Mit dem neuen Standort im Lachen-areal hielt das Wachstum nicht an und erlaubte es dem Club auszubauen. 1966 gab es eine erste Beleuchtungsanlage und acht Jahre später folgten zwei weitere Plätze. Der Club zählte mittlerweile bereits über 400 Mitglieder und Tennis wurde als Breitensport angeschaut.

Zum 50-jährigen Jubiläum erfüllte sich der Club den Wunsch nach einem eigenen Clubhaus. Damit lag der Fokus nicht mehr nur auf Tennis, sondern auch auf der Pflege von Freundschaften.

Sportliche Erfolge

Der Interclub prägte die sportliche Seite des Clubs: Zahlreiche Teams kämpften in regionalen und nationalen Ligen um jeden Punkt und Sieg für das Team.

1975 wurden erstmals die Thunermeisterschaften ausgetragen. Schnell waren sie ein fester Bestandteil des regionalen Turnierkalenders, zu dem sie noch heute unter dem Namen «Thun Open» gehören.

Doch der Tennisclub Thun war immer mehr als nur ein Ort für Matches. Er war Begegnungsstätte, Trainingsgelände und Heimat für Generationen von Tennisbegeisterten. Viele Kinder und Jugendliche fanden hier ihre sportliche Leidenschaft – und oft auch Freundschaften fürs Leben.

Ausblick in die Zukunft

100 Jahre nach der Gründung, präsentiert sich der Tennisclub Thun als lebendiger, moderner Verein mit Tradition und Zukunft. Die Anlage im Lachen ist Treffpunkt für Jung und Alt, Breitensportler und Wettkämpfer, für alle, die Freude an der gelben Filzkugel haben.

Der Blick nach vorne ist klar: Die kommenden Jahre stehen im Zeichen von Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Nachwuchsförderung. Neue Trainingskonzepte, moderne Platzpflege und eine offene Clubkultur sollen den TCT fit für die nächsten 100 Jahre machen.

Denn eines ist geblieben – seit jenem Frühlingstag 1926: Die Liebe zum Spiel.

Erfahre mehr über die Geschichte von unserem Tennisclub auf unserer Website unter der Seite.

tennisclub-thun.ch/club/geschichte

SCHWEIZERMEISTER!

Pascal Vöglin
Vorstand, Spielleiter

Die 35+ NLA schreibt Thuner Tennisgeschichte. Erstmals erreichte die Equipe den Final und krönte sich nach einem packenden Showdown gegen Seriensieger Bonmont zum Schweizer Meister.

Bei der Kategorie 35+ NLA, welche gespickt ist mit ehemaligen Topspielern wie George Bastl, Yves Allegro oder Michael Lammer ist das Niveau nach wie vor hochstehend. Mitten drin in dieser Liga ist auch unser Thuner Team. Nach einem überlegenen Gruppensieg und dem Sieg im Halbfinal konnte sich die Equipe zum ersten Mal für den Final qualifizieren.

Ausgangslage vor dem Einzel

Am Finaltag in Burgdorf kam es zum Duell gegen den Seriensieger Bonmont. Für die Thuner kein unbekannter Gegner. Bereits zweimal mussten sie sich den Romands auswärts geschlagen geben.

Der Blick auf die Aufstellung bestätigte die Tatsache, dass die Thuner Aus senseiter sind. Bonmont war auf jeder Position mindestens eine Klassierung besser besetzt. Jedoch war sich das Team einig, dass mit einer guten Leistung ein 3:3 nach den Einzeln möglich sein könnte. Zumal bei Bonmont eine wichtige Teamstütze verletzungsbedingt fehlte. Ebendieses Resultat konnte nach den Einzeln und dank Siegen von Daniel Lüdi, Nicola Kusy und Philipp Rindlisbacher erreicht werden.

Gerade der Sieg von Philipp war für den weiteren Verlauf des Tages sehr wichtig. Handelte es sich bei seinem Gegner um einen Spieler mit einem äusserst fragwürdigen Verhalten. Selbst die Anwesenheit einer Stuhlschiedsrichterin liess die Partie beinahe eskalieren. Dies bedeutete, dass der Titel nur noch zwei Doppelsiege entfernt war.

Entscheidung im Doppel

Im Wissen, dass es für den Gewinn aller drei Doppel einen grösseren Exploit bräuchte, formierten die Thuner die Doppel entsprechend mit der Aussicht auf zwei Siege. Mit Janusch Graf und Daniel Lüdi konnten die beiden bestklassierten Spieler des Teams ihr Doppel 1 nach einer äusserst soliden Leistung für sich entscheiden. Einer der Gegner war mit George Bastl immerhin ein ehemaliger Profispiel. Da dem Doppel 2 mit Captain Matthias Schnyder und Marius Gfeller keine Überraschung gelang, musste das Doppel 3 mit Philipp Rindlisbacher und Nicola Kusy zwingend gewinnen.

Die beiden Thuner konnten den ersten Satz nach zwei abgewehrten Satzbällen für sich entscheiden. Auch

Graf Janusch R1	2:6 3:6	Robert Stéphane N2 (18)
Schnyder Matthias R2	3:6 2:6	Bastl George N4 (120)
Lüdi Daniel R2	6:3 6:0	Charroin Olivier N4 (150)
Kusy Nicola R3	6:1 6:3	Kostro Thomas R1
Rindlisbacher Philipp R3	6:4 6:0	Schaffner Nicolas R2
Gfeller Marius R6	4:6 3:6	Chatelan Julien R3

Lüdi Daniel R2	6:3 6:4	Bastl George N4 (120)
Graf Janusch R1	6:3 6:4	Kostro Thomas R1
Schnyder Matthias R2	2:6 2:6	Robert Stéphane N2 (18)
Gfeller Marius R6	2:6 2:6	Chatelan Julien R3
Kusy Nicola R3	7:5 6:3	Charroin Olivier N4 (150)
Rindlisbacher Philipp R3	7:5 6:3	Schaffner Nicolas R2

Der Blick auf das Resultatblatt, das den Herren der 35+ NLA den Titel sicherte.

der zweite Satz war umkämpft und mehrere Games wurden durch einen Entscheidungspunkt via «NO AD» entschieden. Beim Stand von 5:3 und Aufschlag Bonmont erspielten sich die Thuner einen ersten Matchball. Nachdem Philipp Rindlisbacher den Return übers Netz gespielt hat und der vermeintlich einfache (zumindest aus der Distanz betrachtet) Volley des Gegners im Out landete, gab es kein

Halten mehr. Gleichzeitig sanken Nicola und Philipp auf den Rücken. Ein Bild für die Ewigkeit. Wer an diesem Tag nicht dabei war, hat etwas verpasst. Emotionen, die nur der Sport schreibt.

Herzliche Gratulation dem Team um Captain Matthias Schnyder zu diesem grossartigen Erfolg! Wir sind stolz auf euch!



CHILL!

Bist du zwischen 14 und 24 Jahre alt?
Werde Teil von AEK YOUNGSTARS und
profitiere von zahlreichen Benefits. Sichere
dir jetzt deinen Willkommensgutschein
für angesagte Onlineshops!



WERDE JETZT
MEMBER*

Lia, Spielerin VBC Seftigen

AEK
BANK 1826

*Voraussetzung für eine Mitgliedschaft bei AEK YOUNGSTARS ist ein Jugendkonto Free25 bei der AEK Bank.
Eröffne eines, falls du nicht schon über eines verfügst.

PILOTPROJEKTE UND WORKSHOPS

Luka Obradovic
Marketing & Sponsoring

Mit neuen Projekten, wertvollen Kooperationen und klaren strategischen Grundlagen wurden wichtige Weichen für die Zukunft des Clubs gestellt. Mit dem Abgang von Luka Obradovic wird eine Vakanz im Vorstand frei.

Auch in diesem Jahr möchten wir uns bei all unseren Sponsoren aufrichtig bedanken. Ohne ihre wertvolle Unterstützung wäre vieles, was unseren Club heute ausmacht, nicht möglich. Dank ihrer langfristigen Treue können wir nicht nur unseren regulären Spiel- und Trainingsbetrieb sicherstellen, sondern insbesondere auch unsere Junioren gezielt fördern. Gerade diese Nachwuchsarbeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Clubphilosophie und profitiert von den Beiträgen unserer Sponsoren.

Pilotprojekt Berger Sport

Ein besonderes Highlight war die Fortsetzung unseres Pilotprojekts mit Berger Sport. In diesem Jahr durften wir die nächste Projektphase einläutern: zwei unserer 1. Liga Teams wurden mit neuer, hochwertiger Ausstattung von Berger Sport ausgerüstet. Exakt diese beiden Teams sind in die NLC aufgestiegen. Die Zusammenarbeit mit Berger Sport ist ein Vorbild dafür, wie Sponsoring und sportliche Entwicklung Hand in Hand gehen können.

Sponsoring-Workshop SwissTennis

Ein weiteres bedeutendes Ereignis war ein mehrtägiger Sponso-

ring-Workshop von SwissTennis, an dem Noah Oetterli und ich teilnehmen durften. Wir hatten dort die Gelegenheit, unser Wissen mit anderen Clubs zu teilen und wertvolle neue Erkenntnisse zu gewinnen. Das entstandene neue Strategiehaus bildet das Leitbild für die zukünftige Ausrichtung und basiert auf den Pfeilern Mitgliederförderung, Juniorenunterstützung und Clubentwicklung.

Wir haben ein ereignisreiches Jahr hinter uns, auf das wir dankbar zurückblicken. Ein Jahr, das ohne unsere Sponsoren, Partner und Mitglieder nicht möglich gewesen wäre.

Nach sieben bereichernden Jahren im Vorstand habe ich mich dazu entschieden, mein Amt per Ende Jahr abzugeben. Die Zeit im Vorstand war für mich lehrreich, geprägt von spannenden Projekten und vielen wertvollen Erfahrungen. Ich möchte mich bei unseren Mitgliedern, beim Vorstand sowie all unseren Sponsoren für das Vertrauen bedanken.

Interesse am Vorstand und im Bereich Marketing & Sponsoring? Melde dich!

HIGHLIGHTS BEI DEN JUNIOREN

Marin Plisic
Vorstand, Junioren und JS Coach

Mit steigenden Trainingszahlen und die sportlichen Erfolge entwickelt sich der Nachwuchs im TC Thun positiv. Ein Rückblick auf die Höhepunkte des Jahres und Ausblick auf die vielversprechende Saison 2026.

Auch im Jahr 2025 hat sich der Tennisclub Thun durch engagierte Nachwuchsarbeit, zahlreiche Erfolge und die tatkräftige Unterstützung von Mitgliedern ausgezeichnet.

Trainingsentwicklung

Die Trainingszahlen stiegen auch 2025 weiter an. Um den Einstieg zu erleichtern, lancierten der Tennisclub Thun und Marin's Tennis Academy (MTA) ein Aktionsangebot. Das attraktive Angebot zog zahlreiche junge Spielerinnen und Spieler an und trug zum weiteren Wachstum unseres Nachwuchsbereichs bei.

Junioren Interclub 2025

Beim Vaudoise Junioren Interclub 2025 qualifizierten sich unser Boys 12&U mit Geza Graf und Johann Underwood souverän für die Finalrunde in Grenchen/Derendingen. Nach dem Gruppensieg erspielten sich die beiden im Finalturnier einen Podestplatz und durften sich über Bronze freuen.

Next Gen Wintermeisterschaft

Bei der 2. Next Gen Berner Wintermeisterschaft nahmen insgesamt 76 Juniorinnen und Junioren teil. Für uns gab es gleich drei Titel zu feiern:

Geza Graf (R4) gewann das Finale der Kategorie MS 12&U gegen seinen Clubkameraden Johann Underwood (R4) mit 6:3 6:4.

Im MS 16&U Finale besiegte Michael Szymanski (R3) seinen Mannschaftskollegen Delano Streich (R2) 6:3 6:3.

Lisha Balsiger (R2) verteidigte ihren Vorjahrestitel in der Kategorie WS 16&U und gewann das Endspiel gegen Martina Atanasov souverän mit 6:3 6:3.

Schweizer Juniorenmeisterschaften
Mehrere Thuner Talente nahmen im Sommer an der Vaudoise Junior Champion Trophy 2025 teil.

Lisha Balsiger (R2) bestätigte ihr enormes Talent bei den nationalen Titelkämpfen. Sie gewann im U14 Einzel Bronze und, zusammen mit Partnerin Gala Tesic, im Doppel Silber.

Delano Streich schaffte es über die Qualifikation als Lucky Loser ins Hauptfeld und erreichte den Viertelfinal.



Die Intensivwochen war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg mit über 20 Anmeldungen.

Ben Messerli, Michael Szymanski, Gian Stettler, Geza Graf, Janis Wildbolz und Johann Underwood kämpften sich durch die Qualifikation und sammelten wertvolle Erfahrung auf nationalem Niveau.

Ausblick und Dank

Der Vorstand freut sich sehr über die sportlichen Erfolge der Juniorinnen und Junioren in der Saison 2025. Neben den zahlreichen Erfolgen auf nationaler und regionaler Ebene sind die steigenden Trainingszahlen und die Teilnahme an Turnieren ein Zeichen für den lebendigen Nachwuchsbereich. Ein herzlicher Dank geht an alle Trainerinnen und Trainer der Marin's Tennis Academy, an das Pflegeteam, an die engagierten Eltern und an unsere Sponsoren, die unsre

Juniorinnen und Junioren tatkräftig unterstützen.

Mit Spannung blicken wir auf die Saison 2026, in der die nächsten Talente des Tennisclub Thun an nationalen Meisterschaften und dem Junioren Interclub um Titel kämpfen werden. Gemeinsam freuen wir uns auf viele weitere unvergessliche Momente auf und neben dem Platz.

*Wer den Kern essen will,
muß die Nuß knacken.*

«Hast Du schon einmal geerbt?» Diese Frage wird nicht selten mit einem bitteren Unterton gestellt. Die Erbengemeinschaft Hodler weiss nicht recht, wie sie den Nachlass der Eltern aufteilen soll, ohne dass es Streit gibt.

Sie wendet sich an Notar Nussbaum. Sein Credo: Eine gute Erbteilung ist dann erreicht, wenn alle Erben in gleichem Mass (un)zufrieden sind.

Warum nicht?

**Notariat
NUSSBAUM**

Hinter der Burg 2, 3600 Thun
www.notariat-nussbaum.ch

**80% ALLER SCHWEIZER/INNEN SAGEN:
UNSERE GESUNDHEIT IST GANZ WICHTIG.**

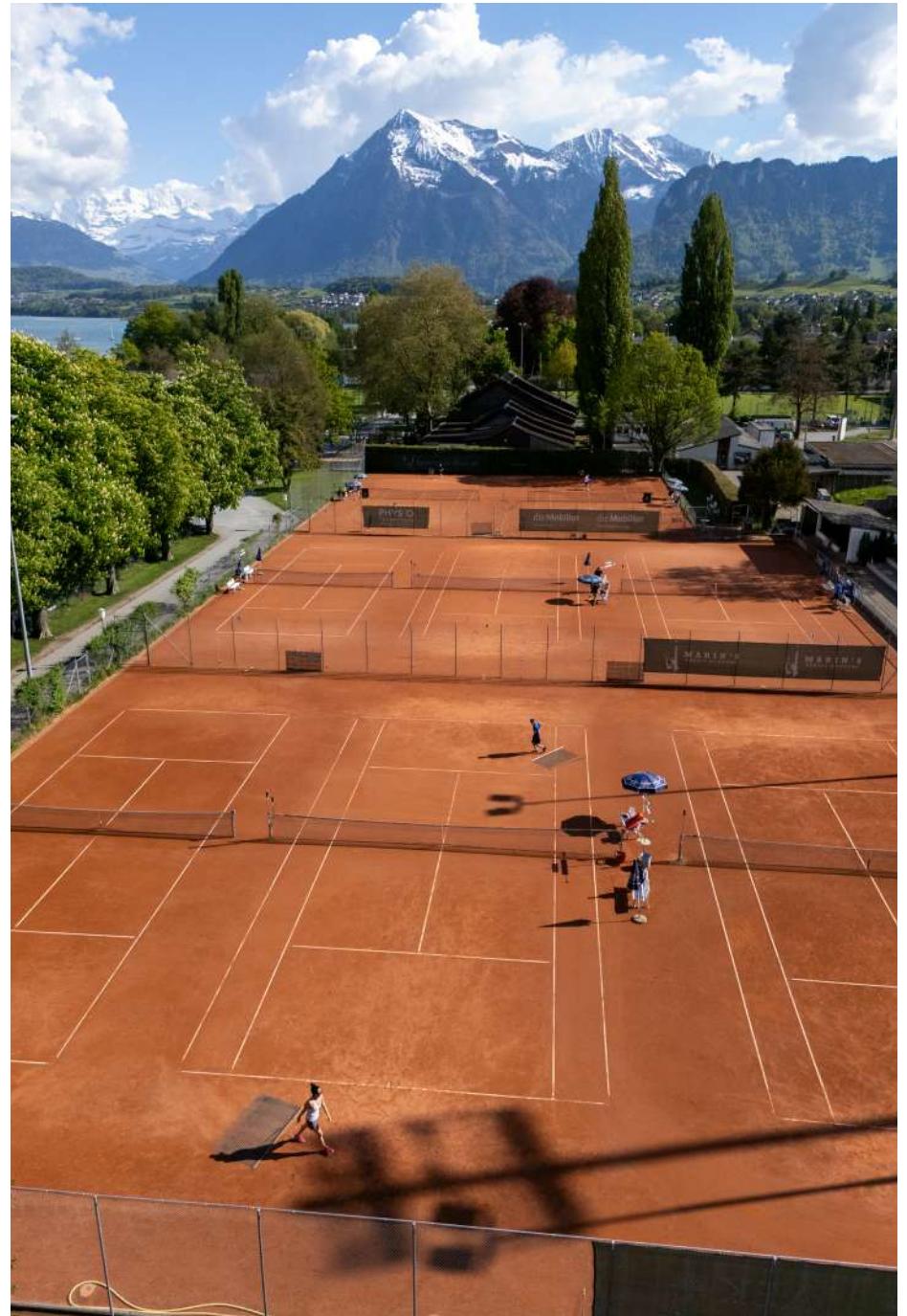
**GEHÖREN SIE?
AUCH DAZU?**

Gesundsein ist ganz wichtig. Aber dafür müssen Sie auch etwas tun. Sicherlich, manche Krankheiten können wieder repariert werden. ABER NICHT ALLE.
Lassen Sie es gar nicht soweit kommen. Sorgen Sie vor, damit Sie gesund bleiben. Schützen Sie Ihr Gewebe, machen Sie sich stark gegen Körperfeinde, sorgen Sie für die Bausteine des Lebens: Vitamine, Spurenelemente, Mineralstoffe.
Bleiben Sie gesund. Mit natürlichen Methoden.

Informieren Sie sich. Kostenlos.

**Gesund durch Ganzheitliche Pharmazie.
Damit Sie gesund bleiben.**

Schlossapotheke
Obere Hauptgasse 33
3600 Thun
Telefon: 033 222 45 51



JAHRESBERICHT DER SENIOREN

Erich Beutler
Vorstand, Senioren

Ein bewegtes Seniorenjahr liegt hinter uns: gute Beteiligung, schöne Begegnungen, wetterbedingte Absagen und ein sportlich bitterer Abstieg prägten die Saison 2025.

Am 21. April 2025 eröffneten wir die Saison mit der Mitgliederversammlung. Auf dem Platz begann die Saison mit dem Montagtennis, welches erneut gut besucht war. Teilweise sogar so gut, dass einige Spieler in der ersten Runde etwas Geduld aufbringen mussten. Vielen Dank für das Verständnis und die kameradschaftliche Rücksichtnahme.

Beim anschliessenden Nachtessen würden wir uns über eine etwas grössere Beteiligung freuen. Ein herzliches Dankeschön an Pesche für sein Engagement. Ohne dich wäre dieser Teil unseres Seniorennaltags kaum denkbar.

Vielfältige Anlässe

Die weiteren Anlässe unseres Jahresprogramms verliefen mit guter Beteiligung und in gewohnt freundschaftlicher Atmosphäre. Schade war einzlig, dass das Treffen mit Steffisburg wegen Regen abgesagt werden musste.

Sehr gefreut hat uns dafür die schöne Wanderung, die Hugo Gasser für uns organisiert hat. Die Nichtteilnehmenden finden im Bericht auf der nächsten Seite einen Eindruck davon, was sie verpasst haben.

Sportliche Rückschläge

Weniger erfreulich war der sportliche Ausgang unserer IC-Saison: Unser Team NLB 70+ ist sehr unglücklich in die 1. Liga abgestiegen. Auch wenn solche Rückschläge dazugehören, danken wir allen Spielern für ihren Einsatz und die Bereitschaft, weiterzukämpfen.

Ich danke allen Senioren herzlich für das Mitmachen, die Unterstützung und den Zusammenhalt. Tragen wir weiterhin Sorge zu unserer Seniorenoorganisation und pflegen wir das, was uns verbindet.

Die Senioren sind eine Gruppierung innerhalb des Tennisclub Thun, die das gemeinsame Spiel und die Geselligkeit pflegt.

Jeweils am Montagnachmittag trifft sich die Gruppe auf dem Tennisplatz. Anschliessend gibt es im Tie-Break ein Nachtessen.

HOCH UND RUNTER

Markus Hofer
Mitglied der Senioren

Der diesjährige Ausflug der Senioren führte nach Spiez. Während einer geführten Wanderung erhielten die Teilnehmer Einblicke in die Entwicklung der Stadt und die Entwicklung des Tourismus.

Für die Seniorenwanderung vom 17. September haben viele Interesse gezeigt und sechs sich angemeldet. Schlussendlich stiegen fünf rüstige Männer an der Kante E in den Bus ein.

Unter der Führung von Hugo Gasser verliessen wir beim Kreuz in Spiezwiler den Bus und erreichten über die Krete des Spiezberges das Schloss und die Schifflände von Spiez. Unterwegs klärte Hugo uns über die Bedeutung der Bäuerten auf und zeigte uns im Gelände die Entwicklung der Gemeinde Spiez vom bedeutungslosen Flecken zum heutigen wichtigen Touristenort.

Entlang des alten Trasses der SVB (Spiezer Verbindungsbahn) stiegen wir zum Bahnhof hinauf und erfuhren dabei einiges über die Entwicklung des Bahn-, und Schiffs- und Strassenverkehrs und dem Heranwachsen von Spiez zum heutigen Ort mit Stadtrecht.



Vier der fünf Senioren auf der Wanderung über den Spiezberg



Die «Ladies» und aushelfende «Gentlemens» bei einem Training in der Tennishalle Treff Thun.

ELF JAHRE TENNISFREUDE

Madeleine Tosin
Mitglied der «Ladies»

Die Ladies des TC Thun blicken auf über ein Jahrzehnt voller Bewegung, Begegnungen und Begeisterung zurück. Was 2014 begann, ist heute eine lebendige Gruppe, die Spiel, Spass und Freundschaft auf und neben dem Platz perfekt vereint.

Seit ihrer Vorstellung in der d'Brätsche im Jahr 2014 sind die «Ladies» zu einem festen Bestandteil des Clublebens geworden. In diesen elf Jahren wurde unermüdlich trainiert, gespielt, gelacht und natürlich auch der eine oder andere gelbe Ball ins Netz (oder ins Aus) befördert. Doch wichtiger als jedes Resultat ist der Teamgeist: Die

rund 20 Stammspielerinnen, unterstützt von engagierten Ersatzspielerinnen, treffen sich im Sommer jeweils montags und donnerstags zu ihren zwei Stunden Tennis auf den Aussenplätzen des Clubs.

Neue Heimat im Winter

Seit die Anlage des TUS 2024 vermehrt dem Padel gewidmet ist, haben die Ladies für ihr Wintertennis eine neue Heimat in der Tennishalle Treff Thun gefunden. Dort wird nun jeweils montags von 12 bis 14 Uhr auf drei Plätzen gespielt. Gleich bleibt trotz dem Hallenwechsel der Einsatz, Schwung und die gute Laune. Und sollte einmal Verstärkung nötig sein, springen gerne auch einige gentlemen ein. Wir bedanken uns bei euch für den Einsatz!

«Wie das Bild zeigt, sind wir der Beweis, dass Schlägersportarten eine positive Auswirkungen auf die Lebensdauer hat.»

- Madeleine Tosin

Organisation mit Herz und Verstand

Damit alles reibungslos funktioniert, braucht es Einsatz hinter den Kulissen: Ein besonderes Dankeschön geht an Anna und Petra, ohne deren Engagement das wöchentliche Spiel kaum so unkompliziert ablaufen würde.

Wer Lust hat, Teil dieser Gruppe zu werden, ist herzlich willkommen. Wir sehen neue Gesichter immer gerne!

Interessentinnen können sich bei Anna Schaad unter der Nummer 077 460 70 03 melden.

Anna organisiert die Terminumfragen, erstellt Spielpläne und kümmert sich um Ersatzspielerinnen, während Petra mit ihrer Vorfinanzierung der Winterplätze und der aufwendigen Abrechnung für reibungslose Abläufe sorgt. Ein großes Bravo an euch beiden!

Gesund, aktiv und offen für Neues

Wie eine Studie zeigt und die Ladies selbst beweisen, trägt Tennisspielen zu Gesundheit und Lebensfreude bei. Schlägersportarten fördern nicht nur Fitness, sondern auch Freundschaft und Zusammenhalt. Das sind Werte, die wir bei den Ladies hochhalten und vorleben.



JAHRESRECHNUNG 2024/2025

*Die Jahresrechnung wird ausschliesslich in der d'Brätsche publiziert,
die direkt an die Mitglieder des Tennisclubs Thun zugestellt wird.*

*Die Jahresrechnung wird ausschliesslich in der d'Brätsche publiziert,
die direkt an die Mitglieder des Tennisclubs Thun zugestellt wird.*

REVISORENBERICHT 2024/2025

*Die Aktiven und Passiven werden ausschliesslich in der d'Brätsche offen-
gelegt, die direkt an die Mitglieder des Tennisclubs Thun zugestellt wird.*

*Der Revisorenbericht wird ausschliesslich in der d'Brätsche publiziert,
die direkt an die Mitglieder des Tennisclubs Thun zugestellt wird.*

MUTATIONEN UND BEITRÄGE

Karin Lüthi
Vorstand, Finanzen

Die Mitgliederbeiträge und die Mutationen des Tennisclubs Thun bleiben auch im neuen Jahr auf demselben Niveau.

Mitgliederbeiträge

Aktivmitglieder⁽¹⁾

Einzel	350 CHF
Ehepaare	580 CHF
Ausbildungstarif ⁽²⁾	220 CHF
Veteranen	220 CHF
Junioren	90 CHF
Kids	beitragsfrei
Ehrenmitglieder	beitragsfrei
Gönner ⁽³⁾	40 CHF
IC-Status ⁽⁴⁾	180 CHF
Schnupperabo ⁽⁵⁾	150 CHF

Fondsbeiträge

Aktive / Veteranen

60 CHF

Sonderangebote 2026

- Sommerferien-Familienpass für CHF 150 (für Nicht-Mitglieder):** So oft spielen wie ihr möchtet, mit der ganzen Familie (2 Eltern und alle Kinder U18). Nur gültig während der Sommerferien gemäss Ferienplan Volksschulen Thun (KW 28-32).
- Jubiläumsrabatt 100 Jahre Tennisclub Thun:** Neumitglieder (Aktiv) erhalten CHF 100 Rabatt bei Clubbeitritt bis Ende Juni 2026

Diese Beiträge werden an der HV 2026 zur Genehmigung beantragt.

1. *Familienermässigungen (neue Regelung für 2026): Kids bis 7 Jahre beitragsfrei, Junioren erhalten 50% Rabatt, unabhängig der Familiengrösse. Voraussetzung ist, dass mind. ein Elternteil Aktivmitglied (Einzel oder Ehepaar) ist.*
2. *Gilt für Lernende in Berufslehre (ab 18) und Studierende. Die Bestätigung / Legitimation ist dem Bereich Finanzen jeweils bis zum 15. März des Jahres schriftlich (Post oder E-Mail) zu erbringen. Der Ausbildungstarif gilt für die Erstausbildung (im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand).*
3. *Austritte oder Übertritte zu einer Gönnerschaft müssen dem Bereich Finanzen jeweils bis zum 31. Oktober des Jahres schriftlich (Post oder E-Mail) gemeldet werden.*
4. *Spieler mit Interclub-Status dürfen während der laufenden IC-Saison anlässlich der IC-Mannschaftstrainings und während IC-Begegnungen die Plätze benützen. Der Status verfällt beim Saison-Ende der entsprechenden Mannschaft. Der Vorstand entscheidet über die Vergabe des Status.*
5. *Anrechnung auf den Jahresbeitrag bei definitivem Eintritt in der gleichen Saison.*

Die Mutationen werden ausschliesslich in der d'Brätsche veröffentlicht, die direkt an die Mitglieder des Tennisclubs Thun zugestellt wird.

Warmduscher?



bacher-thun.ch

SCHMUTZ SÖHNE AG THUN



Ihr Spezialist für Rohreinigungen und Kranarbeiten

Mittlere Strasse 70
3600 Thun
033 227 27 27
www.schmutzthun.ch

Notfallservice:
033 227 27 29

Rohrreinigung und Rohrfernsehen
Kanalreinigung und Schachtentleerung
Kanalfernsehen
Strassen- und Flächenreinigung
Kranarbeiten
Spezialtransporte und Betriebsumzüge
Hebebühnen
Lagerräume

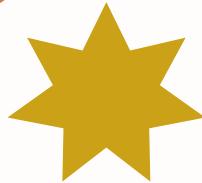


IMPRESSUM

Clubzeitschrift und statutarisches
Publikationsorgan des Tennisclub Thun.

Ausgabe 2025
Auflage: 350 Stück

Herausgeber: Tennisclub Thun
Redaktion: Noah Oetterli, Kommunikation
Druck: Gerber Druck, Krebser AG



HAUPTVERSAMMLUNG

Mittwoch, 25. Februar 2026 um 20:00 Uhr
Restaurant Rössli Dürrenast, Frutigenstrasse 73, 3604 Thun

Im Namen des Vorstandes laden wir euch zur Hauptversammlung unseres Vereins ein. Stimm- und Wahlberechtigt sind alle Aktiven, Veteranen, Studenten, Junioren und Ehrenmitglieder. Folgende Traktanden stehen zur Diskussion:

1. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2025*
2. Genehmigung der Jahresberichte*
 - a) des Präsidenten
 - b) des Juniorenleiters
 - c) des Spielleiters
 - d) des Seniorenobmanns
3. Präsentation der Jahresrechnung 2024/25 und der Bilanz 2025*
4. Entgegennahme des Berichts der Rechnungsrevisoren*
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2024/25 und Décharge-Erteilung
6. Anträge von Mitgliedern**
7. Antrag zur Anpassung Statuen, Spiel- und Platzordnung sowie Reservationsreglement*
8. Mitglieder- und Fondsbeiträge 2026*
9. Präsentation und Genehmigung des Budgets 2025/26*
10. Wahlen*
11. Präsentation des Jahresprogramms 2026
12. Verschiedenes

* Informationen dazu sind in dieser Brätsche enthalten

** Gemäss Art. 29 der Statuten hat jedes Mitglied das Recht, Anträge an die HV einzureichen. Diese müssen schriftlich und zeitlich vor der Hauptversammlung im Besitz eines Vorstandsmitglieds sein. Anträge können bis spätestens 30 Tage vor der HV eingereicht werden